Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1838

22.9.1838 (No. 76)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1408733

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Sonnabend, № 76. den 22. September 1838.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Publicationen und Ankündigungen.

Regierung.

1) Da nunmehr die Herbst-Haupt-Deichschauung gehalten und damit am 4. k. M. der Anfang gemacht, auch dieselbe, wie folgt, fortgesetzt werden soll:

Donnerstag, den 4. Oct. vom Wapeler- bis zum Mariensiel.
Freitag, den 5. Oct. vom Marien- bis zum Rüstringer-Siel.
Sonnabend, den 6. Oct. von Hooksiel bis zur goldenen Linie.
Dienstag, den 9. Oct. von Bornhorst bis Elsfleth.
Mittwoch, den 10. Oct. von Elsfleth bis zum Strohauser Siel.
Donnerstag, den 11. Oct. vom Strohauser Siel bis zur Fedderwarder Einlage.
Freitag, den 12. Oct. von der Fedderwarden Einlage bis zum Stollhammer Groden.
Sonnabend, den 13. Oct. vom Stollhammer-Groden bis zum Wapeler Siel.
Donnerstag, den 18. Oct. vom Klambecker Wege bis zur Ranzenbuttler Hellmer.
Freitag, den 19. Oct. von der Ranzenbuttler Hellmer bis Hasbergen.
Sonnabend, den 20. Oct. auf dem Brokdeich.

so wird solches den beikommenden Aemtern, den Districts-Deicheonducteuren, den Bevollmächtigten der Deichinteressenten, den Deich- und Sielgeschwornen, den Deich- und Sielrichtern, hiedurch bekannt gemacht, um sich dazu an den bestimmten Orten gebührend einzufinden und der Deichschauung zu folgen; zugleich wird den Deich-Interessenten zur Nachricht und Nachachtung angezeigt, daß gegen diese Termine nicht nur sämmtliche angeordnete Deicharbeiten bestickmäßig ausgeführt, sondern auch alle Auf- und Abtriften, Mensen, Deichwege u. s. w. tüchtig aufgefüllt, gespurt und geebnet seyn müssen und sie, in so weit dies nicht gehörig geschehen ist, deshalb in angemessene Brüche werden genommen werden.

Oldenburg, den 11. Sept. 1838.

Mutzenbecher.

von Berg.

Justiz-Canzlei.

2) In Untersuchungssachen
wider
Johann Friedrich Christian Buse, Hausfohn zu Schlüte,
Inquisiten,
wegen Ehrenbeleidigung und Mißhandlung des Feldhüters von Seggern zu Berne,

wird der Inquisit hiemit öffentlich geladen: am Dienstage den 11. Decbr. d. J., Mittags 12 Uhr, vor der Justiz-Canzlei zu erscheinen, zur Erklärung über beabsichtigte Vertheidigung vor dem Urtheile, bei Strafe des Verzichts, oder, falls er dieselbe nicht beabsichtigt, zu Anhörung des Urtheils, unter der Verwarnung, daß auch, wenn er nicht erscheint, mit Publication des Erkenntnisses verfahren werden soll.

Oldenburg, den 17. August 1838.

Römer.

Jaspers.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

3) Auf Ansuchen des Hauptmanns Ruykhaver hieselbst vor dem Heiligengeistthore und Joh. Hinr. Bischof zu Tungeln und deren Erklärung, daß die Erben des weyland Bürgers Joh. Mönnich an der Schüttingstraße zu Oldenburg, als: 1) der Hauptmann Ruykhaver, 2) der gewesene Bäcker Jacob Peter Pape zu Osternburg wohnhaft, 3) die Kinder des weyl. Friedr. Bernh. Mönnich zu Tungeln, nemlich: a) Christian Mönnich, Brinksitzer zu Tungeln, und b) Helene Gesche Mönnich, verehelicht

Landesbibliothek Oldenburg

mit Joh. Hinr. Bischoff daselbst, in Beistandschaft ihres Ehemannes, 4) die Kinder der verstorbenen Ehefrau des Joh. Friedr. Vosteen zu Schlutter, Gesche geb. Mönnich, nemlich: a) Harm Hinr. Behrmann, Brinksitzer zu Deichhorst, Sohn erster Ehe mit seiner weyl. Ehefrau geb. Vosteen, b) Gesche Marg. Vosteen, Ehefrau des Arend Immohr zu Bardewisch, c) Cathar. Vosteen, Ehefrau des Diedr. Niemann, Heuermann zu Schlutter, d) Joh. Vosteen, Brinksitzer zu Deichhorst, e) Berend Vosteen, Heuermann zu Schlutter, f) Lübke Marg. Vosteen, Ehefrau des Christian Behrens, Heuermann zu Schlutter, g) Elisabeth Vosteen, h) Friedr. Vosteen, das zum Nachlasse ihres weyl. Erblassers gehörige, an der Schüttingstraße zu Oldenburg belegene Wohnhaus mit Pertinentien an den Tapezierer Christoph Hinr. Schmidt daselbst verkauft haben, werden alle diejenigen, welche gegen diesen Verkauf etwas einzuwenden, oder aus irgend einem Grunde Erb- oder sonstige Ansprüche an die verkauften Gegenstände zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 30. Oct. 1838. bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret erfolgt 2. Nov. 1838.

Oldenburg, den 8. Sept. 1838.

Wiencken.

Kuhlmann.

4) In Convocationssachen wegen eines von A. G. Meyer, Bäckermeister hieselbst an A. C. Meyer, Kupferschmied hieselbst verkauften, an der Langenstraße hieselbst belegenen Streifen Landes, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 4. Sept. d. J. angesetzt gewesenen Angabe-Termine mit ihren Einwendungen und Ansprüchen nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt, und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Oldenburg, den 10. Sept. 1838.

Wiencken.

Kuhlmann.

5) In Convocationssachen wegen der von der verwittweten Canzleiräthin von Lövenskiold, geb. Koopmann zu Oberrege zu verkaufenden zu Oberrege belegenen Bau, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 11. Sept. 1838. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Protestationen und Ansprüchen nicht gemeldet haben, hiemit daran präcludirt, und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Oldenburg, den 17. Sept. 1838.

v. Kobbe.

Kuhlmann.

Neuenburger Landgericht.

6) Wider Lübbe Warns, Landmann zum Rastederberge, ist am 15. Juli 1838. der Concurs erkannt. 1) Angabe 5. Novbr. 2) Liquidation 17. Decbr. 1838. 3) Prioritätsurtheil 28. Janr. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 18. März 1839.

Neuenburg, den 1. Sept. 1838.

v. Römer.

Ahlhorn.

7) Zur Tilgung einer ingrossirten Dahrlehnsforderung von 500 ℛ Gold der Wittwe des weyl. Hausmanns Gerd Rabben zu Halstrup, Gebke Marg. geb. zu Jühren, daselbst, an des weyl. Joh. Friedr. Brunken zu Halstrup Wittwe, früher daselbst, jetzt in Westerstede, sammt mehrjährigen, davon rückständigen Zinsen, hat Letztere am 11. Juli 1838. ihre, zu Halstrup belegene, Köterei mit allen Pertinentien, namentlich dem sog. Trütjenkamp daselbst von circa 16 Sch. Saat, dem zu der Köterei gelegten Gemeinheitsplacken, 2 Frauen- und eine Manns-Kirchenstelle in der Westersteder Kirche, 3 Gräber auf dem Westersteder Kirchhofe, und mit der Befugniß die Brandcassengelder, welche wegen der beiden, auf jener Köterei gestandenen, im Frühling 1838. abgebrannten Gebäude aus der Brandcasse zu entrichten seyn würden, erheben zu können, zum unbeschränkten Besitz und Eigenthum übertragen.

Auf Ansuchen der Wwe. Rabben werden alle diejenigen, welche gegen die vergedachte Uebertragung protestiren zu können, oder an die übertragene Köterei sammt Brandcassengelder Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 29. Oct. 1838. bei Strafe der Präclusion und des immerwährenden Stillschweigens hies. gehörig zu melden; jedoch hat alsdann die Wwe Rabben ihre vorbemerkte Darlehnsforderung nebst sämmtlichen davon rückständigen Zinsen nicht zu profitiren, indem diese Forderung an Hauptgeld und Zinsen als profitirt angenommen werden soll. Präclusivdecret erfolgt 31. Octbr. 1838.

Neuenburg, den 27. Aug. 1838.

v. Römer.

Ahlhorn.

8) Joh. Diedr Behnje, Hausmann zu Torsholt, hat laut Amtsacts v. 20. Juni 1838.

1) seine zu Hüllstede belegene Grundheuerstelle, bestehend in einem Wohnhause nebst Garten, und
2) ein auf dem dortigen Esche belegenes sog. Drohstück von circa 4 Sch. Einsaat,

Landesbibliothek Oldenburg

dem Joh. Friedr. Struß zu Hüllstede verkauft, und werden alle diejenigen, welche gegen diesen Verkauf etwas einzuwenden, oder aus irgend einem Grunde an die verkauften Immobilien Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 29. Octbr. 1838. bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret erfolgt 31. Octbr. 1838.

Neuenburg, den 27. Aug. 1838.

v. Römer.

Ahlhorn.

9) In Convocationssachen des Gastwirths Gerhard Coeler in Steinhausen Creditoren, wegen einer an Hinrich Iholt daselbst verkauften Brinksitzerei, werden alle diejenigen, welche sich mit ihren Einwendungen, Forderungen und Ansprüchen in dem auf den 10. d. M. angesetzt gewesenen Angabetermine hieselbst nicht gemeldet haben, solcher hierdurch für verlustig erklärt, und wird ihnen immerwährendes Stillschweigen auferlegt.

Neuenburg, 1838. Sept. 12.

v. Römer.

Ahlhorn.

10) In Convocationssachen des Hausmanns Hinrich Wemken zu Hollwege Creditoren, wegen des an den Branntweinsbrenner Johann Koch in Westerstede verkauften Busches, Petersbrook genannt, nebst Tannen und Heisterlooge dabei, werden alle diejenigen, welche sich mit ihren Einwendungen, Forderungen und Ansprüchen in dem auf den 3. d. M. angesetzt gewesenen Angabetermine nicht gehörig gemeldet haben, solcher hiedurch für verlustig erklärt, und wird ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt.

Neuenburg, 1838. Septbr. 5.

v. Römer.

Ahlhorn.

11) In Convocationssachen des Anbauers Johann Hinrich Brick zum Hassel, bei Wiefelstede Creditoren, die Tilgung ungültiger Ingrossate betreffend, werden alle diejenigen, welche ihre Ansprüche und Protestationen in dem auf den 3. d. M. angesetzt gewesenen Angabetermin nicht gemeldet haben, solcher hierdurch für verlustig erklärt, und wird die Tilgung der in den Proclamen vom 5. Juni d. J. aufgeführten Poste verfügt werden.

Neuenburg, 1838. Sept. 5.

v. Römer.

Ahlhorn.

Ovelgönner Landgericht.

12) Da Arp Hellenberg, Eigenthümer einer Köterei zu Brake, im Jahre 1819. mit Tode abgegangen ist, zur Antretung dieser Erbschaft bis jetzt sich aber kein Erbe gemeldet, und ein Erbschaftsgläubiger auf Bestellung eines curator hereditatis jacentis angetragen hat, so ist der Rechnungssteller Denker hieselbst provisorisch als solcher bestellt worden. Indem solches hiemittelst zur öffentlichen Kunde gebracht wird, bleibt es den Erben, Erbschaftsgläubigern des weyl. Arp. Hellenberg oder den sonst Betheiligten unbenommen, innerhalb 4 Wochen hiegegen einzukommen, widrigenfalls der gedachte provisorische Curator der Masse definitiv als solcher bestellt werden wird.

Ovelgönne, den 12. Sept. 1838.

v. Lindelof.

Gräper.

13) Der Herr Staatsrath von Buschmann in Oldenburg, hat seine zu Kleintossens belegene, im Concurse der Erben des weyl. Berend Meyer zu Schwey angekaufte Hofstelle mit circa 26 Jücken Landes, sammt Gebäuden, Garten und allen Pertinentien an den Zimmermeister Joh. Arens zu Ruhwarden und den Mauermeister Alert Düser zu Kleintossens gemeinschaftlich für die Summe von 2100 ℔ Gold verkauft. Zufolge einer unter den Käufern stattgefundenen Vereinbarung erhält Joh. Arens die Gebäude nebst Garten, Wärf, dem Lande hinter dem Hause und sämmtliche Grodenländereien, nebst Kirchen- und Begräbnißstellen für 1150 ℔ Gold, Alert Düser aber die hinter Tossens belegenen Ländereien circa 13 Jück für 950 ℔ Gold.

Es werden demnach auf Ansuchen des Verkäufers alle diejenigen, welche an die gedachte Hofstelle c. p. aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 6. Novbr. 1838. bei Strafe der Präclusion und des Verlustes derselben gehörig anzugeben. Präclusivdecret erfolgt 10. Nov. 1838.

Ovelgönne, den 5. Sept. 1838.

v. Lindelof.

Gräper.

14) Die Wittwe des weyl. Hinr. Lohmeyer zu Burhave, Marg. Cathar. geb. Focke, hat ihr zu Ruhwarden belegenes, von ihrer weyl. Mutter ererbtes Köterhaus mit den dazu gehörenden Wärf- und Gartengründen und allen Pertinentien, laut Contracts v. 16. Juli 1838. für 150 ℔ Gold dem Zimmermeister Joh. Arens zu Ruhwarden verkauft.

Landesbibliothek Oldenburg

Alle diejenigen, welche an das gedachte Köterhaus sammt Garten und Pertinentien aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, werden auf Käufers Ansuchen aufgefordert, solche in termino den 12. Nov. 1838. bei Strafe der Präclusion und des Verlustes derselben gehörig anzugeben; jedoch braucht Friedr. Müller in Tossens wegen seiner Forderung von 49 ℔ Gold nebst Zinsen keine Angabe zu machen, indem solche Forderung als pofitirt angesehen werden soll. Präclusivdecret erfolgt 15. Nov. 1838.

Ovelgönne, den 13. Sept. 1838.

v. Lindelof.

Gräper.

Delmenhorster Landgericht.

15) Demjenigen, welcher den Thäter der im August d. J. geschehenen Entwendung von 9 dem Kaufmann von Buttel zu Dreisielen, Amts Berne, außerhalb Deichs weggekommener oberländischer eichener Dielen, welche etwa 10 Fuß lang, an den Kanten nicht besägt und vom Flößen schmutzig gefärbt gewesen, anzeigt oder desfällige sachdienliche Auskunftsmittel giebt, wird nach Anzeige des Damnificaten hiedurch eine Belohnung von 10 ℔ von demselben zugesichert. Zugleich werden die Gerichte und Policei-Behörden ersucht und resp. requirirt, auf diese Dielen genau achten und solche, so wie deren verdächtigen Besitzer im Betretungsfalle anzuhalten resp. anhalten zu lassen. Alle übrige Personen werden vor dem Ankaufe dieser Dielen gewarnt und aufgefordert, sofort der nächsten Obrigkeit Anzeige davon zu machen, wenn ihnen solche zu Gesicht kommen sollten.

Delmenhorst, den 16. Sept. 1838.

Plate.

Lampe.

16) In Convocationssachen der Creditoren des Bürgers Gerhard Hinrich Barkemeyer zu Delmenhorst, wegen annoch intendirten resp. bereits Statt gefundenen Verkaufs von Immobilien, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 10. dieses Monats hieselbst angesetzt gewesenen Angabetermino mit ihren Ansprüchen und Forderungen, auch etwaigen Protestationsrechten, nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt und von dieser Convocation ausgeschlossen.

Delmenhorst, den 14. Sept. 1838.

Plate.

Büsing.

Jeversches Landgericht.

17) Der Schullehrer Cornel. Evers Harms zu Sanderhörn, hat laut Amtscontracts vom 15. Aug. 1838. von dem Fuhrmann Gerd Ricklefs Israel zu Sande, eine von dessen Mutter des weyl. Häuslings Harm Israel zum Sander neuen Deiche Ehefrau, Talke Marg. geb. Claaßen, herrührendes, daselbst belegenes Häuslingshaus nebst Garten für die Summe von 150 ℔ Gold gekauft, und werden auf Ansuchen des Käufers alle diejenigen, welche an das verkaufte Immobile Rechte oder Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, solche in termino den 12. Nov. 1838. bei Strafe des Verlustes anzugeben; jedoch ist wegen des im Kaufpreise zu kürzenden, am 28. März 1838. gegen den Verkäufer ingrossirten Forderungen von 99 ℔ 71 gr. cum access. eine Angabe nicht erforderlich. Präclusivdecret erfolgt 15. Nov. 1838.

Jever, den 4. Sept. 1838.

Schloifer.

Rolfs.

18) Laut Erbvergleichs zwischen den Erben der Wittwe des Mens Eilers, als: 1) deren Sohn zweiter Ehe, Eilert Menßen Eilers, 2) deren Enkeln von der Tochter erster Ehe, verehelichten Reuter, als: a) dem Copiisten Friedr. Adolf Josua Reuter, b) Hero Gerh. Reuter, c) Christian Ludwig Reuter, 3) deren Enkeln von dem Sohne erster Ehe, Heero Tiarks Gerken, als: a) Omme Eden, b) Marg. Elisabeth, c) Hilke, d) Gerh. Menßen, resp. deren Vormünder T. Ommen und H. E. Becker, e) Heero Tiarks Gerken, resp. dem diesem bestellten Special-Curator, Amtmann Garlichs, d. d. Jever, den 17. Dec. 1808. und 3. Juli 1810. ist dem Miterben Heero Tiarks Gerken das zum Nachlasse gehörige, zu Schönhörn im Kirchsp. Middoge belegene Landgut für die Summe von 3300 ℔ übertragen worden. Das in dem Vergleiche wegen der von dem Heero Tiarks Gerken herauszukehrenden Erbgelder reservirte Eigenthumsrecht ist wieder diesen unter dem 19. Juli 1810., Mitt. 12 Uhr, in das Landgerichtliche Ingrossations-Protocoll Vol. 62. fol. 238. ꝛc. eingetragen, und ist diese Ingrossation auf vier besonderen Exemplaren des Vergleichs attestirt worden. Unter dem 31. Decbr. 1812. ist diese Eintragung in den Französischen Hypotheken Registern Vol. 20. num. 254. erneuert worden.

Da nun nicht allein drei Exemplare des ingrossirten Vergleichs, sondern auch das Bordereau der Erneuerung der Ingrossation verloren gegangen sind; so werden auf Instanz 1) der Wittwe des Joh. Rud. Christians zu Tettens, Sophie Trienke Maria Chri-

Landesbibliothek Oldenburg

stians, 2) der Marg. Christine Reuter, verehelichten Süßmilch, 3) der Marg. Elisabeth, des Gottfried Becker zu Anderwarfen Ehefrau, 4) des Kaufmanns Erich Friedr Wilh. Hattermann zu Wittmund, 5) des Gerh. Menssen Tiarks zu Bettenwarfen, Amts Esens, als angeblicher letzter Inhaber der aus dem angeführten Erbvergleiche hervorgehenden, neuerdings indessen ganz abgetragenen Erbgeldsforderungen, alle diejenigen, welche aus dem gedachten Erbvergleiche, resp. auf die aus demselben hervorgehenden Rechte oder Forderungen, Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, solche in termino den 12. Nov. 1838. anzugeben, unter der Verwarnung, daß sie ihrer etwaigen Rechte für verlustig, die erwähnten verloren gegangenen Documente aber für mortificirt erklärt, und die angeführten Eintragungen getilgt werden sollen. Präclusivdecret erfolgt 15. Novbr. 1838.

Jever, den 25. Aug. 1838.

Schloifer.

Rolfs.

19) In Convocationssachen wegen der von des Hausmanns Dirk Fooken Dirks, zu Buschhausen, im Kirchspiele Sengwarden, Erben, als:

dessen Wittwe, Metta Catharina Dirks, geborne Mehnen, daselbst, für sich und als Vormünderin ihrer minderjährigen Kinder, mit Namen:

Egge,
Franz Mehno,
Halle Fooken,
Lühr Minssen,
Engel Friederike Catharine, und
Anton Friederich Günther,

unter Beistandschaft des Hausmanns Gralf Friederich Gerken zu Buschhausen, zu verkaufenden, bei Waddewarden belegenen Heerdstelle,

werden hiermit alle diejenigen, welche sich mit ihren Ansprüchen und Forderungen in dem auf den 16. d. M. angesetzt gewesenen Angabetermine nicht gemeldet haben, derselben für verlustig erklärt und ihnen rücksichtlich solcher ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Jever, den 19. Juli 1838.

Schloifer.

Rolfs.

20) In Convocationssachen, betreffend die Todeserklärung des Oltmann Heeren Mammen, und Convocation der Erben desselben, wird mit Beziehung auf die unterm 28. Janr. d. J. erlassenen Proclamata, der abwesende Oltmann Heeren Mammen von Oldorf, nunmehro für todt angesehen und widerdiejenigen, welche sich in termino den 9. Jul. als dessen Erben nicht gemeldet haben, die Präclussion hiedurch erkannt.

Jever, 1838. Jul. 27.

Schloifer.

Rolfs.

21) In Untersuchungssachen wegen Entwendung:
1) von Geld aus dem Armenblock, in der Wiarder Kirche,
2) eines Todtenlakens aus der Kirche daselbst,

hat sich der, der gedachten Diebstähle verdächtige Zimmergesell Popke Janssen Dirks, aus Funnix, Amts Wittmund, von hier entfernt und ist dessen jetziger Auffenthaltsort unbekannt. Da nun dessen Verhaftung wünschenswerth, so werden alle Obrigkeiten aufgefordert resp. ersucht, im Fall des Betretens, den besagten, im nachfolgenden Signalement näher bezeichneten Popke Janssen Dirks anzuhalten und dem unterzeichneten Gerichte ausliefern zu lassen.

Jever, 1838. September 8.

Schloifer.

Wieben.

Signalement des Popke Janssen Dirks.

Alter: 21 oder 22 Jahr.
Größe: 5 Fuß 9 Zoll Hamb. Maaß.
Statur: gewöhnlich; die Knie sind etwas einwärts gebogen.
Haare: dunkelbraun, schlicht.
Stirn: mäßig gewölbt, fast platt.
Augen: wahrscheinlich grau.
Nase: grade und klein, mit sich ein wenig hebender Spitze.
Mund: gewöhnlich.
Zähne: gesund.
Kinn: ein wenig gespalten, sonst rund.
Bart: wenig.
Gesichtsform: rund.
Gesichtsfarbe: gesund, die Backen etwas röthlich.
Besondere Kennzeichen: vielleicht eine Narbe an dem Zeigefinger der rechten Hand.
Kleidung:
1 grüner Oberrock, oder
1 dunkelgrauer fast schwarzer Ueberrock.
1 blaues langes Beinkleid, oder
1 altes schwarzes dito dito.
1 Hut, oder
1 Mütze.

Gräfl. Bentinckſches Amtsgericht zu Varel.

22) Auf Ansuchen des Landmanns Garlich Hillen zu Dangast, als durch seine Ehefrau und Güterge-

Landesbibliothek Oldenburg

nossin geb. Schwanewedel, angeblichen Testamentserben des weyl. Fuhrmanns Joh. Hinr. Hillen in Varel, werden alle diejenigen, welche an den Nachlaß des genannten weyl. Fuhrmanns Johann Hinrich Hillen in Varel, aus irgend einem Grunde Forderungen oder Ansprüche, sey es auch nur um damit zu compensiren, zu haben vermeinen, aufgefordert, solche in termino den 29. Oct. 1838. bei Strafe der Präclusion und des ewigen Stillschweigens auch Verlust des Compensationsrechts hieselbst gehörig anzugeben; jedoch brauchen das der nunmehrigen Ehefrau des genannten Garlich Hillen im Testamente des weyl. Fuhrmanns Joh. Hinr. Hillen in Varel v. 22. Juli 1838. gegebene Erbrecht und die in diesem Testamente ausgesetzten Legate nicht angegeben zu werden, indem solche als profitirt angenommen werden. Präclusivdecret erfolgt 1. Nov. 1838.

Varel, den 9. Septbr. 1838.

Kropp.

Reiners.

23) In Concurssachen des weyl. Georg Friedrich Engelberts Wittwe in Varel Creditoren, werden die im heutigen Termine nicht erschienenen Profitenten der im Decrete vom 28. Juli d. J. angedrohten Verwarnung gemäß als in die vom curator massæ Kaufmann H. D. Neumeyer in Varel beantragte Tilgung des unterm 20. Juli 1821. auf ihn impetrirten Ingrossats stillschweigend willigend hiemit angenommen.

Varel, 1838. Septbr. 11.

Kropp.

Reiners.

Magistrat des Fleckens Crapendorf.

24) Da der Crapendorfer Kramer-Markt in dem Vechtaer und Münsterschen Almanach unrichtig datirt ist, so wird hiermit bekannt gemacht, daß dieser Markt, wie in dem Oldenburger Kalender richtig aufgeführt ist, auf den 30. d. M., und immer auf den ersten Sonntag nach Michaeli und wenn Michaeli auf einen Sonntag fällt, auf den nächsten Sonntag abgehalten wird.

Crapendorf, den 17. Sept. 1838.

A. L. Wittig. Plochg. F. A. Holthaus.

Amt Zwischenahn.

25) Die Uebersandung der Pfänder № 16. bis 26. incl. auf dem im hiesigen Amtsbezirk belegenen Theil des Communicationsweges zwischen Jeddeloh und dem Wildenloh soll am 28. d. M., Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle öffentlich mindestfordernd ausverdungen werden, welches denen, die zur Annahme geneigt sind, hiermit bekannt gemacht wird, und haben dieselben sich vorläufig in Oltmanns Wirthshause zu Jeddeloh zu versammeln.

Zugleich wird noch bemerkt, daß der Sand theils vom kleinen Wildenloh und theils von Jeddeloh anzufahren ist.

Zwischenahn, 1838. Sept. 17.

Erdmann.

Bödeker.

Amt Rastede.

26) Am 24. d. M., Nachmittags 3 Uhr, sollen beim Weggeldshause zum Loyerberge die zur Umlegung von 31 Ruthen Straßenpflaster erforderlichen 62 Tonnen Feldsteine und 93 Fuder Sand, und die Arbeit auf Kosten der Interessenten, ausverdungen werden.

Rastede, den 16. Sept. 1838.

Lauw.

Amt Berne.

27) In der Nacht vom 10./11. d. M. sind zu Ohrt von den Steuer-Officianten zwei oder drei unbekannte Personen angetroffen, welche im Begriff gewesen eine Quantität Lumpen zu verladen, jedoch mit Zurücklassung von 500 ℔ Lumpen, die Flucht ergriffen haben. In Gemäßheit §. 127. 1) des Gesetzes über Eingangs-, Durchgangs- und Ausgangs-Abgaben werden nun die gedachten Unbekannten auf den 29. d. M., Morgens 8 Uhr, zum Ermäßigungs-Verfahren und eventualiter zum weiteren gerichtlichen Verfahren auf den 9. k. M., Morgens 8 Uhr, bei gesetzlicher Strafe anhero verabladet.

Berne, September 15. 1838.

Amann. Lehmann.

Amt Ganderkesee.

28) Die diesjährige Mast im Hasbruch und Stenummer Holze soll am 27. d. M., Morgens 10 Uhr, auf hiesigem Amte öffentlich verpachtet werden.

Falkenburg, 1838. Sept. 12.

Bulling.

Jürgens.

Amt Cloppenburg.

29) Die diesjährige Mast im herrschaftlichen Baumwege (als Faselmast) zum Betriebe bis 1. März 1839., soll am 26. d. M., Vormittags 10 Uhr, hier im Amtslocale meistbietend zur Pacht ausgeboten werden.

Cloppenburg, 1838. Sept. 9.

Bartels. Krito

Landesbibliothek Oldenburg

Amt Tettens.

30) Die um Neujahr 1839. pachtlos werdenden Parcelen des Herrschaftlichen Neu-Augusten- und Neu-Friederiken-Aussen-Grodens, sollen am 3. Oct. d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Popken Wirthshause zu Friederikensiel auf ein oder mehrere Jahre zur Verpachtung aufgesetzt werden.

Tettens, 1838. Sept. 13.

Oeltermann.

Hofmeister.

Kirchen- und Schul-Sachen.

31) Mit Genehmigung der Großherzoglichen Consistorial-Deputation werden die unbekannten Besitzer von Kirchenstellen in der Jeverschen Stadtkirche, als:

Mittelkirche vom Altar bis unter die Orgel:

№ der Stühle.	Im alten Register auf den Namen:
70.	1 Sitz, Johann Brunken ux. n., auch Nicolaus Vogeler 1770.
70.	1 Sitz, Meinert Christoph Noncken.
74.	1 Sitz, Renke Johanßen, auch Adv. Warner Johanßen.
76.	1 Sitz, Harm Kuelcken Erben.

Die Norderkirche Ostseite.

144.	1 Sitz, Folkert Kuhlmann.
138.	1 Sitz, Johann Hinrich Oelrichs.
135.	1 Sitz, Johann Losen Wittwe.
133.	1 Sitz, Matthias Johanßen.
133.	1 Sitz, Johann Hinrich Oelrichs.
132.	1 Sitz, Anton Melchers.
132.	1 Sitz, Johann Wilhelm Tholen.
132.	1 Sitz, Meppe Schwitters.
131.	1 Sitz, Harm Kuelcken Erben.
130.	1 Sitz, Johann Hinrich Brauer.
129.	1 Sitz, Johann Friedrich Victors.
128.	1 Sitz, Johann Berends.
128.	1 Sitz, Hans Axen.

Norderkirche Westseite

vom Nordergiebel bis zur Ellenthüre unter der Orgel:

125.	1 Sitz, Johann Hinrich Oelrichs.
125.	1 Sitz, Meent Folkers Eiben.
124.	1 Sitz, Steinhauer Buschmann.
123.	1 Sitz, Johann Wilhelm Tholen Erben.
123.	1 Sitz, Wübke Tiaden.
116.	1 Sitz, Friedrich Wichmann Frerichs.
114.	1 Sitz, Christian Meyer Erben.
106.	1 Sitz, Johann Detlefs.

№ der Stühle.	Im alten Register auf den Namen:
104.	1 Sitz, Secretair Tölken.
104.	1 Sitz, derselbe.
104.	1 Sitz, Edo Johanßen.
102.	1 Sitz, Peter Janßen Ricklefs.
95.	1 Sitz, Pastorin Beltmann.
94.	1 Sitz, Joh. Wilhelm Tölen Erben.
93.	1 Sitz, Dirk Wessels.
93.	1 Sitz, Hinrich Johanßen Erben.
92.	1 Sitz, Joachim Itzcken Erben.
90.	1 Sitz, Haem Kuelcken Erben.
90.	1 Sitz, Meinert Christian Noncken.
88.	1 Sitz, Hinrich Hinrichs (auch Brauer).
88.	1 Sitz, Lorenz Upmann.
86.	1 Sitz, Johann Onnen Schmidt.
86.	1 Sitz, Joachim Itzken ux. n.
85.	1 Sitz, Küster Hartwig Immen Erben.

Die Süderkirche Ostseite

d. h. vom Chor vom Beamtenstuhl bis zum Südergiebel:

30.	1 Sitz, Albert Johanßen Wittwe Erben.
30.	1 Sitz, Stadtmusicus Renke.
30.	1 Sitz, Hinrich Königshaven Erben.
32.	1 Sitz, Pastorin Anton H. Schröder.
34.	2 Sitze, Ricklef Thaden Wittwe.
40.	1 Sitz, Doctor Ummius Erben.
40.	1 Sitz, Peter Wilms Tochter.

Westseite

d. i. vom Südergiebel bis zur Ellenthür, unter dem Orgelboden:

47.	1 Sitz, Präturschreiber Baarth.
48.	1 Sitz, Casper Müller.
51.	1 Sitz, Pastor Rittershausen.
52.	1 Sitz, Hans Hinrich Borchers.

Die sogenannte Bürgerreihe.

67.	1 Sitz, Jacob Cropelin.
69.	1 Sitz, Wübke Tiaden.
69.	1 Sitz, Secretair Jansen.
71.	1 Sitz, Albert Johanßen Wittwe Erben.
71.	1 Sitz, Meinert Christopher Nonken.
75.	1 Sitz, Johann Friedrich Victors.
77.	1 Sitz, Alverich Folkers.
79.	1 Sitz, Johann Matthias Ditmar.
81.	1 Sitz, Johann Oettlefs.
82.	1 Sitz, Johann Diedrich Kanngießer.
83.	1 Sitz, Hinrich Eil. Schmidt beim Hause.
	Anton Chr. v. Loffhausen, Cämmerer Tholen.

Landesbibliothek Oldenburg

№ der Stühle.	Im alten Register auf den Namen:
84.	1 Sitz, Boycke Hillers.
84.	1 Sitz, Anton Melchers 1771.
84.	1 Sitz, Advocat Warner.

Die obere Kirche,
Untersüderpriechel, der sogenannte Bürgerboden,
Westseite:

1.	1 Sitz, Candidat A. H. Bergen.
1.	1 Sitz, Ton. Margaretha Lieffelt.
1.	1 Sitz, Johann Vobr. Stövesand.
1.	1 Sitz, F. W. Frerichs.
1.	1 Sitz, F. Kuhlmann.
2.	1 Sitz, C. Ber. Timmermann.
2.	1 Sitz, H. Hinerichs.
2.	1 Sitz, Albert Johanßen Wittwe.
2.	1 Sitz, Johann Matthias Dittmar.
3.	1 Sitz, Past. Feldmann.
3.	1 Sitz, Hinrich Johanßen Erben.
4.	1 Sitz, Alb. Johanßen.
4.	1 Sitz, Chr. Janßen Erben.
4.	1 Sitz, J. H. Oelrichs.
4.	1 Sitz, Joachim Itzken.
5.	1 Sitz, Johann Hinrich Classen Wittwe.
5.	1 Sitz, Apotheker Kuncke Ehefrau.
5.	1 Sitz, Anton Melchers.
5.	1 Sitz, Anton Itzken.
5.	1 Sitz, Apotheker Küncke.
6.	1 Sitz, H. H. Borchers.

Ostseite:

7.	1 Sitz, R. R. Ehrentraut.
7.	1 Sitz, Meppe Schwitters Ehefrau.
8.	1 Sitz, Garlich Lücken.
8.	1 Sitz, H. H. Brauer Erben.
8.	1 Sitz, Joh. Onken Ehefrau.
8.	1 Sitz, Harm Külken.
8.	1 Sitz, Joh. Fr. Victors.
9.	1 Sitz, Joh. Hinr. Oelrichs.
9.	1 Sitz, H. H. Borchers Ehefrau.
9.	1 Sitz, Joachim Itzken.

Die obere Kirche
Ober-Süderpriechel (Westseite):

6.	2 Sitze, Pastor Wetzel.
6.	1 Sitz, Apotheker Kunke Frau.
6.	1 Sitz, dieselbe.
6.	1 Sitz, Commissionsrath Tannen.
6.	1 Sitz, Nicolaus Vogeler.

(Hierzu 1 Beilage).

Obere Kirche, untere Norderpriechel.

№ der Stühle.	Im alten Register auf den Namen:
4.	1 Sitz, Harm Bruns Wittwe.
4.	1 Sitz, Johann Hinrich Onnen.
4.	1 Sitz, C. Hedden Wittwe.
4.	1 Sitz, Hofchirurgus Schröder.
5.	1 Sitz, Jürgen Nordenbrock.
5.	1 Sitz, Heinrich Königshaven Erben.
5.	1 Sitz, Matthias Jansen.

bei Vermeidung einer Brüche von 1 ℔ Gold für jede Stelle aufgefordert, sich innerhalb zwei Monaten schriftlich bei den Kirchen-Officialen zu melden und ihre Ansprüche zu documentiren.

Jever, Sept. 17. 1838.

Die Kirchen-Officialen:
Toel. Jürgens.

32) Schwei. Von den hiesigen Kirchengeldern sind sofort 4 bis 500 ℔ zu belegen, durch den Juraten. Eilert Wenke.

33) Osternburg. Da für die alte Schule im ersten Aufsatze nicht hinlänglich geboten worden, soll dieselbe am 26. d. M., Nachmittags 2 Uhr, in Rosenbohms Wirthshause zur Wunderburg abermals im Ganzen und getheilt zur Verheuerung, Maitag k. J. anzutreten, aufgesetzt werden.

H. G. Dinklage, Kirchjurat.

Zweite Publication.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

1) Wegen des von dem Kaufmann Joh. Nicol. Mohr sen. in Bremen, dem Sattler Christian Ernst Präger zu Elsfleth verkauften und daselbst belegenen Wohnhauses ꝛc. Ang. 2. Octbr. Präcl.-Decr. 9. Octbr. 1838.

Neuenburger Landgericht.

2) Convocation wegen Erb- oder sonstiger Ansprüche und Forderungen an den Nachlaß des weyl. Halberben Gerd Ahlers zum Jaderbollenhagen. Ang. 1. Oct. Präcl.-Decr. 3. Oct. 1838.

3) Convocation wegen Ansprüche oder Forderungen an den Nachlaß der verstorbenen Wittwe des weyl. Landmanns Gerd Backhaus zum Jaderaussendeich, Menelt Marg. geb. Morisse, imgleichen wegen Einwendungen gegen deren am 6. Mai 1831. amtlich errichteten Testament. Ang. 1. Oct. Präcl.-Decr. 3. Oct. 1838.

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage

zu № 76. der Oldenburgischen Anzeigen, vom 22. September 1838.

Privat-Bekanntmachungen.

Zu verkaufen.

1) Oldenburg. Viele Sorten schönblühender, im Freien ausdauernder Landblumen, à 2 bis 4 gr., 12 Sorten nach meiner Wahl für 24 gr., mit Namen 30 gr., schönblühende Topfpflanzen nach meiner Auswahl à 6 bis 12 gr.

Hofgärtner Bosse.

2) Oldenburg. Eine Kuh, welche mit dem 3ten Kalbe trächtig ist, wegen Mangel an Platz, sogleich. Hofgärtner Bosse.

3) Oldenburg. Ein Billard mit completem Zubehör. Nachzufragen in der Exped. d. Anz.

4) Rodenkircherdeich. Einige 1000 Bund gut getrocknete Ruschen zum Stuhlwinden bei

B. Schröder.

5) Elsfleth. Daß Unterzeichneter die bevorstehenden Rodenkircher, Oldenburger und Vareler Kramermärkte wiederum mit einem reichhaltigen Lager der modernsten und dauerhaft gearbeiteten Sommer- und Winterpelz-Kappen beziehen werde, verfehlt er nicht, dem geehrten Publicum ergebenst anzuzeigen und dasselbe, unter Versicherung reeller und billiger Behandlung, um gütige Abnahme zu bitten.

D. E. Tegtmeyer.

6) Leuchtenburg. Es sind 200 trockene, eichene Dielen von verschiedener Größe zu kaufen beim

Wirth Frels.

7) Brake. Von besten doppelläufigen und einfachen Lütticher Jagd-Gewehren, Terzerolen, doppelten und einfachen Zündhütchen bester Qualität, Pulverflaschen, Hagelbeuteln, Pulver und Hagel, so wie allen couranten Engl. und Deutschen Eisen-, Stahl- und Messing-Waaren, Drath, Nägel u. s. w., eisernen Töpfen, Böt-Oefen und Kanonen-Oefen empfing ich kürzlich neue Zusendungen und empfehle diese, steuerfrei, unter Versicherung billigster Preise zur Abnahme aufs ergebenste. J. H. Büsing.

8) Oldenburg. Meine außer dem Haarenthore belegenen 3 Gärten bin ich gewilligt unter der Hand zu verkaufen oder zu verheuern.

F. Kruse.

9) Elsfleth. Besonders schöner neuer Hadeler Saatrocken zum billigen Preise, bei

C. J. Borgstede.

10) Oldenburg. Hierdurch zeige ich ergebenst an, daß ich das bevorstehende Markt zu Rodenkirchen wieder mit einem Lager der rühmlichst bekannten Hennigerschen Neusilberwaaren besuchen und wie früher im Hause der Wittwe Riesebieter nahe am Markthamme ausstehen werde. Da dort mein Absatz stets nicht unbedeutend war, habe ich dafür gesorgt, eine besonders mannigfache Auswahl vieler eleganter und nützlicher Gegenstände, von Neusilber angefertigt, vorlegen zu können, als: Zuggeschirrbeschläge, Reitzeug-Garnituren, Candaren oder Stangen und Trensen aller Art, Steigbügel, Sporen, Leuchter, Lichtscheeren, Zuckerzangen, Terrinen-, Punsch-, Fisch-, Eß- und Kinderlöffel, Trangir-, Tisch- und Desertmesser und Gabeln, Butter- und Käsemesser, Thee- und Salzschaufeln, Rahmlöffel, Korke, Serviettenringe, Nadelbüchsen, Börsen- und Strickbeutelbügel, Pfeifenbeschläge und Steckdeckel, Cigarrenspitzen, Schlüssel-, Strick- und Mantelhacken, gelöthete Pfeifenketten u. d. m. Vorzüglich läßt sich auch in öconomischer Hinsicht zu Pferdegeschirrbeschlägen nichts zweckmäßigeres denken, da man schon für 3 Louisd'or einen Geschirrbeschlag für 2 Pferde haben kann, der fast unvergänglich ist. Zugleich mache ich darauf aufmerksam, daß verschiedene Artikel noch billiger als im vorigen Jahre geworden sind, und ich nach wie vor altes Silber und altes Neusilber zu den höchsten Preisen annehme.

G. Rüger.

11) Oldenburg. 1 guter Beileger- oder (Böt-) Ofen steht zu verkaufen bei W. Lantzius.

12) Eversten. Eine große Kuh, welche den 23. Nov. zum dritten Mal kalben soll, so wie ein einjähriger Hund, der sich vorzüglich zum Hühnerhund eignen wird, beim Bauervogt C. Kayser.

13) Oldenburg. Unterzeichneter empfiehlt sich zu dem bevorstehenden Kramermarkt mit seinen wohlbekannten Bettfedern und Flaumen-Daunen. Er verspricht gute Waare und billige Preise. Sein Logis ist beim Herrn Gastwirth D. Pophanken № 22.

Joseph Kirschenbauer aus Böhmen.

Landesbibliothek Oldenburg

14) Oldenburg. Bei mir stehen vorräthig allerlei Sorten Kohlfäßer, welche ich zu möglichst billigen Preisen verkaufe.

W. Lantzius, Böttchermeister.

Zu Kauf gesucht.

1) Oldenburg. 2 gute moderne Windöfen sucht zu kaufen W. Lantzius.

Zu verheuern.

1) Oldenburg. Von dem vor dem Heiligen Geistthore an der Nadorster Chaussee belegenen Eschlande sind noch mehrere Parcelen zu Gartenland zu vermiethen. J. C. Schlömann Wittwe.

2) Seefelderaußendeich. Am 28. d. M., Nachmittags 4 Uhr, sollen die Immobilien des weyl. J. Müller zu Reitlander-Herrenweg, jetzt vom Gastwirth J. Bargmann bewohnt, daselbst aus der Hand verheuert werden. In Auftrag: Duhm.

3) Oldenburg. Meine vom Herrn Collaborator Hagena bewohnt werdende obere Etage ist auf Ostern 1839. anderweitig zu vermiethen.

J. H. C. Meyer am Markt.

4) Oldenburg. Eine aus 3 heizbaren Zimmern, 2 Kammern, heller Küche, geräumiger Speisekammer, Bodenraum und Torfstall bestehende Wohnung zu ebener Erde an der Huntestraße ist von Michaelis d. J. an zu vermiethen. Nähere Nachweisung in der Exp. d. Anz.

5) Eversten. Der Herr Rathsherr Hegeler beabsichtigt, das zwischen dem Sandfurter- und Wolfsbrückerwege jetzt neu erbauete Wohnhaus mit 60 bis 80 S. S. Land, nachdem sich Liebhaber einfinden, sofort oder von nächstem Maitag an durch den Unterzeichneten zu vermiethen. Den Umständen nach kann der Heuermann dasselbe bis nächsten Maitag unentgeltlich bewohnen. Uebrigens wird bemerkt, daß von den obgenannten Ländereien in diesem Herbst etwa 30 S. S. mit Rocken besäet werden, die dem Heuermann theils oder auch ganz mit übergeben werden können. C. Kayser, Bauervogt.

Literatur.

1) Freiburg. In der Fr. Wagnerschen Buchhandlung ist erschienen und in der Schulzeschen Buchhandlung in Oldenburg zu haben:

Das Pfund Zucker höchstens 9 kr. oder 2 ggr.

oder äußerst einfache Anweisung, wie jede Hausfrau sich in ihrer Küche den Bedarf ihres Zuckers um diesen Preis selbst bereiten kann. Von einem praktischen Oeconomen. 8. In Umschlag 18 gr.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Oldenburg. Für den Großherzogl. Schloßgarten hieselbst suche ich zwei gute Arbeiterinnen, die schon in Gärten gearbeitet haben, sogleich.

Hofgärtner Bosse.

2) Toffens. 2 tüchtige Malergesellen können sofort bei mir Arbeit erhalten.

H. Harre, Maler und Glaser.

3) Brake. Ich kann noch einigen Handlungsgehülfen und Lehrlingen diesen Herbst Stellen anweisen. Reflectanten wollen sich baldigst melden.

H. W. Buddecke, Makler.

4) Oldenburg. Ein Bursche, welcher Lust hat das Malergeschäft zu erlernen kann sofort bei mir eintreten. Rullmann.

5) Rastede. Je eher je lieber ein geschickter Bäckergeselle. Gastwirth Christian Töpken.

6) Oldenburg. Ein Bursche, welcher Lust hat die Küperprofession zu erlernen, kann sofort oder auf Ostern bei mir in die Lehre kommen.

D. Stiermann.

7) Oldenburg. Ein junger Mensch, der Lust hat Maler zu werden, kann sofort ein Engagement finden. Zu erfragen bei Wittwe Ratien.

Gelder zu verleihen.

1) Ganderkesee. Um Martini d. J. 100 ℳ Armencapitalien, Neujahr 130 ℳ Kirchen- und Lichtmeß 1839. 100 ℳ Prediger-Wittwen-Capitalien.

Tönnies, Rechnungsführer.

2) Neuenburg. Gerh. Lesen, als Vormund über den Sohn des weyl. Organisten Rolappe, hat sofort 200 ℳ Gold zinslich zu belegen.

3) Hollwarden. Als Vormund für Mendel Kinder habe ich gegen den 1. Octbr. d. J. 50 ℳ Gold zinsbar zu belegen. C. E. Bastian.

4) Jaderkreuzmoor. Der Unterzeichnete hat, als Curator des abwesenden Thunemann von Jaderberg, 60 bis 70 ℳ gegen gehörige Sicherheit zu belegen. W. Frels.

Vermißte Sachen.

1) Rodenkirchen. Am 11. d. M. ist auf dem Wege von Hartwarder-Mühle bis circa 200

Landesbibliothek Oldenburg

Schritte auf den sog. Mittenfelderweg, eine zweigehäusige silberne englische Uhr mit einer alten messingenen Kette und dito Schlüssel verloren gegangen. Es wird noch bemerkt, wie das Zifferblatt mit römischen Ziffern und vergoldeten Minuten war. Wer einige Nachricht von dieser Uhr geben kann, oder solche an den Unterzeichneten zurückliefert, hat eine angemessene Belohnung zu erwarten.

J. Janssen, Uhrmacher.

2) Brake. Vor etwa 8 Tagen ist mir von meinem Lande bei Harrien ein schwarzbuntes, vorne am Kopf weiß gezeichnetes, und an der Seite mit einem M. gemerktes Kuhkalb entlaufen. Wem dasselbe zugelaufen, wird gebeten es wieder abzuliefern an Wittwe Morrisse.

3) Stollhammer-Ahndeich. In der Nacht vom 8./9. d. M. ist mir vom Seefelder Grodenstück № 43. ein fast neuer starker Schlitten weggekommen und wahrscheinlich gestohlen. Wer mir den Thäter so anzeiget, daß ich ihn gerichtlich belangen kann, erhält unter Verschweigung seines Namens 5 ℛ zur Belohnung.

Joh. Hinr. Gerdes.

Vermischte Nachrichten.

1) Elsfleth, den 15. Sept. 1838. Einem geehrten Publicum mache ich die ergebene Anzeige, daß ich eine Taback- und Cigarren-Fabrik etablirt und mit dem heutigen Tage eröffnet habe. Unter der Versicherung billiger Preise und reeller Behandlung, halte meine Fabrikate zur gefälligen Abnahme bestens empfohlen. J. H. Becker.

2) Ovelgönne. Sonntag Nachmittag, den 23. d. M. (Flachsmarkt), findet in meinen Salons Harmonie- und Tanzmusik des Prager-Wangerooger Musikcorps Statt. J. C. Drees.

3) Dampfschifffahrt
zwischen
Bremen und Bremerhaven
durch das neue Dampfschiff
»Bremen«, Capitain D. Sammann.

Abfahrt von Bremen:

Septbr.	23.	Sonntag	6 — Uhr	Morgens
—	24.	Montag	6½ —	—
—	26.	Mittwoch	7 —	—
—	28.	Freitag	8½ —	—

Abfahrt von Bremerhaven:

Septbr.	23.	Sonntag	1½ Uhr	Nachmittags
—	25.	Dienstag	1½ —	—
—	27.	Donnerstag	6 —	Morgens
—	29.	Sonnabend	7 —	—

4) Ovelgönne und Rodenkirchen. Da ich auch dies Jahr das Rodenkircher Markt mit meiner großen Weinbude wieder beziehen werde, so empfehle ich mich dem gütigen Andenken eines geehrten Publicums angelegentlichst.

Ich kann alsdann daselbst mit frisch gefangenen holl. Austern von der Bank Wieringen, Geflügel, Carbonade, Beefsteaks, Heringssalat, marinirten Aalen und Wildbraten, ferner Bouillon, Caffee und Thee, prompt aufwarten. — Die Qualität meiner weißen und rothen Bordeaux-Weine von 24 gr. bis 1 ℛ 48 gr. werden jeden Kenner überzeugen, daß ich mit den besten Jahrgängen in mannichfacher Auswahl versehen bin; nicht minder werden Portwein, Madeira, mehrere Sorten 27r und 31r Rheinweine, so wie rother und weißer Champagner, auch bayerisch Bier, nach der Charte zu haben seyn: die beliebtesten Liqueure (unter andern auch Nettare di Napoli) und verschiedene Extract-Getränke, sind mir aus einer der vorzüglichsten Destillationen Frankreichs geworden und zu recommandiren.

Durch billige Preise und rasche Bedienung werde ich mich zu empfehlen trachten.

Im Uebrigen wird das beliebte Prager-Wangerooger Musikcorps mit Concert- und Harmoniemusik aufwarten; auch ein Bursche die Mäntel und andere Sachen meiner geehrten Gäste gegen Marke in Empfang nehmen und wieder abliefern.

J. C. Drees.

5) Harlinghausen. Diejenigen, welche in den am 14. Apr. 1837. und am 3. März 1838. auf dem Gute Harlinghausen stattgefundenen Holzverkäufen, Holz gekauft, und solches conditionswidrig bis jetzt nicht abgefahren haben, werden hierdurch aufgefordert, dasselbe vor dem 7. Oct. dieses Jahrs abzuholen, widrigenfalls es auf Kosten der Eigenthümer an einen dritten Ort gebracht werden wird.

6) Ovelgönne. Während der nächsten Flachs- und Viehmarkttage kann die Auffahrt und Abspannung der Wagen meiner geehrten Gäste auf dem neben meinem Hause befindlichen geräumigen Platze geschehen, so wie daselbst auch Vieh unentgeltlich aufgetrieben und angebunden werden mag.

J. C. Drees.

Landesbibliothek Oldenburg

7) Zetel. Unterzeichneter empfiehlt seinen Gasthof während des am 24. d. M. hieselbst stattfindenden Marktes.

Da in diesem Kirchspiele, wo Füllen- und Viehzucht bedeutend ist, hauptsächlich viele Füllen und Schlachtvieh in diesem Jahre noch unverkauft sind, so läßt sich ein lebhafter Handel damit im Markte erwarten. F. W. Hemken.

Todes-Anzeige.

1) Oldenburg. In der Nacht vom 16. auf den 17. d. M. entschlief nach einem kurzen Krankenlager im 70sten Jahre mein guter Bruder, der Archiv-Secretair Ludwig Adolph Friedrich Kohli hieselbst, tief betrauert von mir, meiner Tochter und vielen Freunden, die den hohen Werth des Entschlafenen erkannt hatten.

Verwittwete Majorin Richard geb. Kohli.

☞ Wer die Oldenburgischen Anzeigen und die Oldenburgische Zeitung, welche wöchentlich Zweimal, und die Oldenburgischen Blätter, welche wöchentlich Einmal erscheinen, nicht bereits voraus bezahlt hat und sie vom 1. October 1838. an zu halten wünscht, beliebe sich vor Ablauf des Monats September bei der Expedition zu melden, weil bei später eingehenden Bestellungen für die vollständige Nachlieferung der bereits erschienenen Nummern nicht wohl eingestanden werden kann.

Der im Voraus zu bezahlende und portofrei einzusendende Abonnementspreis beträgt incl. der Couvert-Gebühren:

für die Anzeigen für das ganze Jahr	1	ℛ	24	gr.	Gold	oder	1	ℛ	37½	gr. Courant,
und per Quartal	—	:	24	:	:	:	—	:	27½	: :
für die Zeitung für das ganze Jahr	1	:	12	:	:	:	1	:	24	: :
und per Quartal	—	:	21	:	:	:	—	:	24	: :

für die Blätter wie bei der Zeitung.

Diejenigen, welche die Oldenburgische Zeitung und die Oldenburgischen Blätter mit den Oldenburgischen Anzeigen unter einem Couvert erhalten, bezahlen jedoch nur die bey den Anzeigen bestimmte Couvertgebühr von 24 gr. Gold oder 27½ gr. Courant.

Die Versendung dieser oben gedachten Blätter geschieht durch das ganze Herzogthum und die Herrschaft Jever, soweit die Großherzoglichen Posten gehen, portofrei, nicht aber nach jedem abgelegenen Dorfe, wohin Privatboten gehalten werden müssen.

Die Distribution in der Stadt Oldenburg geschieht auf die bisher übliche Weise und gegen die bis hiezu dafür erlegte Bestellungsgebühr. Abonnements- und Umträgergeld wird ebenfalls im Voraus an die Expedition bezahlt.

Von der Vorausbezahlung für die Anzeigen (nicht für die Zeitung und die Blätter) sind ausgenommen: das hiesige Haupt-Post-Amt, die Kirchspiels- und Bauervögte, so wie alle diejenigen Personen, für welche die Bezahlung aus den resp. Sporteln- oder sonstigen öffentlichen Cassen erfolgt. Kirch-, Schul- und Armen-Juraten, Deich- und Siel-Juraten, sowie die Administratoren und Rechnungsführer von anderen ähnlichen Fonds und Privat-Cassen sind davon jedoch nicht befreiet.

Landesbibliothek Oldenburg